

► **Kommentar**

Ohne Ehrenamt geht gar nichts

Freiwillige Engagement ist in Krisenzeiten wichtiger denn je.

Von Johannes M. Fischer

Die Nachrichtenlage ist seit Monaten für viele Menschen sehr belastend. In der Welt toben Kriege mit all den Folgen, von denen auch Menschen in Deutschland die allerersten an der Tankstelle zu spüren bekommen. Deutschlandweit werden – zumindest gefühlt – seit Jahrzehnten Reformen verschleppt oder solche durchgezogen, die keinen spürbaren Effekt auf das unmittelbare Leben haben.

Und auch im Landkreis Esslingen ist die Welt schon lange nicht mehr in Ordnung, sofern sie das jemals gewesen sein sollte: „Alles getan, um Arbeitsplätze zu sichern“ heißt es beim Familienunternehmen Pilz in Ostfildern. Das aber konnte die bevorstehenden Entlassungen von mehr als 130 Arbeitnehmern nicht verhindern.

Was das alles mit dem Ehrenamt zu tun hat, den unsere Zeitung gemeinsam mit dem Landkreis, der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und den benachbarten Tageszeitungen Nürtinger Zeitung und Teckbote ausschreiben? Sehr viel, weil Krisen ein besonderes Maß an Zusammenhalt erfordern, wenn die Gesellschaft unter der Last der zahlreichen Probleme nicht zerfallen will. Eines der wichtigsten Elemente dieses Zusammenhaltes ist das Ehrenamt.

Es werden also jetzt unter der Überschrift „EhrenSache“ Paten gesucht, die Menschen oder auch eine Gruppe Ehrenamtlicher aus dem Landkreis Esslingen benennen, die ob ihres freiwilligen, sozialen Engagements eine Anerkennung verdienen. Das ist ein guter Zug, denn in den seltensten Fällen hängen Ehrenamtler ihr Tun an die große Glocke – viele, die es verdient hätten, kämen womöglich gar nicht auf die Idee, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase endet in einigen Wochen am 21. Juni 2026. Am 3. November wird es dann in einem größeren Rahmen die Ehrungen geben.

Für starke Helfer in Gesundheit und Pflege

Im Landkreis Esslingen werden im Jahr 2026 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Gesundheit und Pflege mit 40 000 Euro ausgezeichnet. Die Bewerbungsphase läuft jetzt an.

Von Johannes M. Fischer

KREISSPARKASSE. Rund 31 Millionen Menschen sind in Deutschland in einem Ehrenamt tätig und engagieren sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl der Gesellschaft. Auch im Landkreis Esslingen machen Ehrenamtler durch ihren Einsatz vieles möglich. Als starke Helferinnen und Helfer bringen sie sich in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld ein. Sie packen an, meist ohne viele Worte zu verlieren. Durch ihren freiwilligen Einsatz fördern sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Engagement hat für die Gesellschaft unschätzbaren Wert. Das wollen der Landkreis Esslingen und die drei Tageszeitungen Eßlinger Zeitung, Nürtinger Zeitung und Teckbote in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen würdigen: mit dem Ehrenamtspreis 2026. Die Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen stellt dafür 40 000 Euro Preisgeld zur Verfügung.



Ehrenamtlich engagierte Personen können sich allerdings nicht selbst um einen Preis bewerben; sie werden von Patinnen oder Paten vorgeschlagen. Deshalb werden jetzt unter der Überschrift „EhrenSache“ Paten gesucht, die Menschen oder auch eine



Gewürdigt wird Engagement im Bereich Gesundheit und Pflege.

Foto: EhrenSache

Gruppe Ehrenamtlicher aus dem Landkreis Esslingen benennen, die ob ihres freiwilligen, sozialen Engagements eine Anerkennung verdienen.

Den Ehrenamtspreis gibt es schon seit mehr als zwanzig Jahren. 2005 wurde er von der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in Zusammenarbeit mit den Tageszeitungen und unter Schirmherrschaft des Landkreises ins Leben gerufen, um zu zeigen, wie reich der Landkreis Esslingen an ehrenamtlichem Engagement ist. Mit dem Ehrenamtspreis wollen die Initiatoren den ehrenamtlich Engagierten danken und sie fördern sowie viele Nachahmerinnen und Nachahmer finden.

In den mehr als zwei Jahrzehnten gingen 1400 Bewerbungen ein. Etwa 750 Menschen und Projekte wurden bislang für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Stiftung der Kreissparkasse stellte dafür mehr als 300 000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Viermal wurden Projekte aus dem Landkreis auch beim bundesweiten Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet. Nun also geht der Ehrenamtspreis im Landkreis Esslingen in eine neue Runde. 2026 würdigt der Ehrenamtspreis Engagierte, die sich für Gesundheit und Pflege einsetzen.

Die Redaktionen von Eßlinger Zeitung, Nürtinger Zeitung und Teckbote wählen aus den Vorschlägen aus ihrem Verbreitungsgebiet jeweils drei Bewerbungen für den Ehrenamtspreis aus. Die insgesamt neun ausgewählten Personen beziehungsweise Gruppen erhalten jeweils 3000 Euro als Anerkennung. Drei davon werden zusätzlich mit einem Sonderpreis ausgezeichnet – er wird über eine öffentliche Online-Abstimmung ermittelt.

Die Bewerbungen gehen über das Onlineportal www.landkreis-esslingen.de/ehrensache. Paten sollten dabei in einigen Sätzen erläutern, warum ihr Vorschlag den Ehrenamtspreis erhalten sollte. Die Bewerbungsphase endet am 21. Juni 2026. Die Preisverleihung „Ein Abend für das Ehrenamt“ findet dann am 3. November statt.

„Wer sich ehrenamtlich einbringt, schenkt unserem Landkreis Zeit, Kraft und soziale Verantwortung. Diesen Einsatz stellen wir mit dem Ehrenamtspreis bewusst in den Fokus und sagen Danke an alle ehrenamtlich Engagierten im Landkreis Esslingen“, sagte Marcel Musolf, Landrat des Landkreises Esslingen zu der neuen Runde des Ehrenamtspreises. „Gesundheit ist ein unersetzliches Gut, würdevolle Pflege ein Be-

dürfnis jedes Menschen. Gerade hier zeigt sich, welch wertvollen Einsatz Ehrenamtliche Tag für Tag für unsere Gesellschaft erbringen. Deshalb stellen wir in diesem Jahr das Ehrenamt im Gesundheits- und Pflegebereich in den Mittelpunkt“, erklärte Burkhard Wittmacher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Beispiele fürs Ehrenamt

Alltagsbegleitung Ehrenamtliche besuchen ältere Menschen, um Isolation zu verhindern und Alltagsaufgaben zu erleichtern.

Betreuung von Menschen mit Behinderung Ehrenamtliche helfen Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Entlastungs- und Kurzzeit Pflege Freiwillig Engagierte entlasten kurzfristig Angehörige und ermöglichen ihnen eine Auszeit.

Hospiz und Palliativ Begleitung Ehrenamtliche unterstützen schwerkranke Menschen in der letzten Lebensphase und deren Familien.

Begleitung zu Arzt und Therapieterminen Freiwillige sorgen dafür, dass Patienten und Patientinnen nicht allein zu wichtigen Terminen gehen müssen.

Telefonische Begleitung Ehrenamtliche mindern soziale Isolation und bieten ein offenes Ohr.

Initiativen der Nachbarschaftshilfe Bürgerchaftlich Engagierte unterstützen im Rahmen von Nachbarschafts- oder Stadtteilprojekten und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Gesundheitsaufklärung und Prävention Ehrenamtliche tragen zur Förderung eines gesunden Lebensstils bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei.